

Firma	Information	Bezeichnung
SunGrow Deutschland GmbH, München	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Datum: 02.09.2022 Sprache: Deutsch

SunGrow Deutschland GmbH

München

Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

A. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes, der Geschäftsergebnisse und der Lage des Unternehmens

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die SunGrow Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der SunGrow Power Supply Co., Ltd., Hefei, China, und tätig als Vertriebs- und Servicegesellschaft vor allem für die Regionen Europa.

Bei den vertriebenen Produkten handelt es sich um Wechselrichter für Photovoltaikanlagen sowie bei manchen Anlagen auch dazu passenden Trafostationen. Der Photovoltaik (PV) Wechselrichter ist eine der Hauptkomponenten von solaren Kraftwerken. Die Hauptfunktion des PV-Wechselrichters ist die Umwandlung von Gleich- in Wechselstrom, die maximale Ausgangsleistung der Solaranlage zu überwachen sowie den generierten Strom unter minimalem Energieverbrauch und maximaler Stromqualität in das Netz einzuspeisen. Zusätzlich ermöglicht der PV-Wechselrichter die Anlagenüberwachung durch Aufbereitung und Darstellung von Daten wie Stromgeneration und Einspeisemenge.

Hauptumsatzträger sind Wechselrichter im Leistungsbereich zwischen 1,5 Kilowatt und 3 Megawatt. 2021 war der Hauptumsatzbringer der Wechselrichter SG110CX (110 Kilowatt), der SG250HX (250 Kilowatt) sowie der SG3125HV (3 Megawatt).

SunGrow's Kunden sind zum einen Generalunternehmer, welche die Detail-Planung und Kontrolle, das Beschaffungswesen sowie Bau- und Montagearbeiten einer PV-Anlage ausführen und die Projektabwicklung und Betreuung für Solarparks im In- und Ausland übernehmen. Neben den Generalunternehmern gehören verschiedene Distributoren für kleine PV Dachanlagen zum Kundenstamm der SunGrow Deutschland GmbH.

2. Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit findet beim Mutterunternehmen SunGrow Power Supply Co., Ltd. mit Sitz in Hefei, China, statt. Das deutsche Tochterunternehmen beschäftigt Ingenieure, welche den Kunden bei der Anlagenplanung mit technischer Beratung unterstützen sowie Input für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit in China liefern.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Erholung der Weltproduktion hat sich trotz eines Wiederanstiegs der Infektionszahlen fortgesetzt. Die weltwirtschaftliche Aktivität stieg nach der starken Erhöhung im Sommer im vierten Quartal 2021 weiter, obwohl sich die Zahl der Neuinfektionen ebenso wie die der mit Covid-19 in Verbindung gebrachten Toten weltweit stark erhöhte und die Eindämmungsmaßnahmen in vielen Ländern erneut verschärft wurden. Für das Jahr 2021 insgesamt ergibt sich ein Anstieg der Weltproduktion um 5,7 %.¹

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den G7 -Ländern ist im 4. Quartal 2021 insgesamt um 1,2 % höher als im Vorquartal. Allerdings war die konjunkturelle Entwicklung regional uneinheitlich. In den USA zeigte sich noch ein leichter Zuwachs, während ein Rückgang für die japanische Wirtschaft zu verzeichnen war. Inzwischen beschleunigt sich in den Schwellenländern der Produktionsanstieg deutlich. Die wirtschaftliche Aktivität in den asiatischen Ländern erholt sich und wächst. In Lateinamerika in Brasilien, Mexiko und Argentinien ist die wirtschaftliche Dynamik, noch schwach.²

¹ Vgl. Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel: Kieler Konjunkturberichte; Weltkonjunktur im Frühjahr 2022, S. 3.

² Vgl. Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel: Kieler Konjunkturberichte; Weltkonjunktur im Frühjahr 2022, S. 4, 5.

Aufgrund des Infektionsgeschehens mit dem Coronavirus hat sich seit Herbst 2020 die konjunkturelle Erholung in Deutschland zeitlich nach hinten verschoben. Die anhaltenden Lieferengpässe und die vierte Coronawelle bremsen die deutsche Wirtschaft spürbar aus. Die Wachstumsprognose für 2022 ist um 1,4 Prozentpunkte gesenkt und erst für 2023 um 1,4 Prozentpunkte angehoben worden. Die Wirtschaftsleistung wird 2022 um 3,7 Prozent zulegen, im kommenden Jahr 2023 werden es dann 2,9 Prozent.³

1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Markt für solare Wechselrichter ist durch einen starken Wettbewerb und harten Preiskampf gekennzeichnet. Die Preise sind auch im Jahr 2021 weiter gesunken, was eine kontinuierliche Effizienzsteigerung in der Produktion erforderlich macht. Allerdings sind die Preise nicht so stark wie in den Vorjahren gesunken, da die Komponentenkosten leicht und die Transportkosten aufgrund der weltwirtschaftlichen Lage stark gestiegen sind.

Der globale Solarmarkt ist in 2021 um rund 28,5% gewachsen. Wurden im Jahr 2020 Solaranlagen mit einer Leistung von 140 Gigawatt installiert, waren es in 2021 insgesamt 180 Gigawatt. Der Solarmarkt in Europa ist 2021 ebenfalls stark gewachsen von 19,3 GW in 2020 auf 25,9 GW in 2021.^{4 5}

SunGrow's stärkste Wettbewerber im Anlagenbereich bis 500 Kilowatt sind der chinesische Hersteller Huawei Technologies Co., das deutsche Unternehmen SMA Solar Technology AG sowie das österreichische Unternehmen Fronius International GmbH. Im Segment der Großanlagen sind die Hauptkonkurrenten die spanischen Hersteller Ingeteam S.A. und Power Electronics sowie Huawei Technologies Co. und SMA Solar Technology AG.⁶

³ Vgl. Ifo Institut, Ifo Institut senkt Wachstumsprognose für 2022 um 1,4 Prozentpunkte auf 3,7 Prozent. <https://www.ifo.de/node/67014>.

⁴ Vergleiche: <https://www.pv-magazine.com/2022/02/01/>

[bloombergnef-says-global-solar-will-cross-200-gw-mark-for-first-time-this-year-expects-lower-panel-prices/](https://www.bloombergnef.com/news/articles/2022-02-01-global-solar-will-cross-200-gw-mark-for-first-time-this-year-expects-lower-panel-prices/).

⁵ Vergleiche: <https://www.solarbranche.de/news/nachrichten/artikel-37777-pv-ausbau-in-china-und-europa-2021-auf-wachstumskurs/>.

⁶ Vergleiche: <https://www.greentechmedia.com/articles/read/huawei-sungrow-and-sma-were-the-top-solar-inverter-players-in-2019>.

Im Jahr 2021 hat SunGrow Deutschland GmbH rund 6,4 Gigawatt in die EMEA Region verkauft. Deutschland sowie Spanien waren die stärksten Märkte, andere Regionen wie Polen, Italien, Frankreich und Benelux wachsen stetig. Für das Jahr 2022 ist das Ziel, die regionale Diversifizierung weiter voranzutreiben und den Marktanteil in Europa weiter auszubauen.⁷

2. Geschäftsverlauf

Die Hauptmärkte in Zentraleuropa sind 2021 gewachsen und haben weiterhin zu einem Großteil des Umsatzziels beigetragen. Der spanische sowie deutsche Markt waren die am stärksten wachsende Märkte für SunGrow Deutschland GmbH in 2021 mit einer Steigerung von jeweils 1000 MW im Jahr 2020 auf über 1500 MW in 2021. Aber auch die osteuropäischen Märkte haben zu einem Wachstum des Umsatzes beigetragen, hier hat vor allem Polen zu einem positiven Ergebnis für SunGrow beigetragen. Im Geschäftsjahr 2021 lag der erwirtschaftete Umsatz mit TEUR 127.146 deutlich über dem Vorjahr (TEUR 70.155) und innerhalb der Bandbreite der Planung für das Geschäftsjahr 2021 (TEUR 120.000 bis TEUR 140.000).

Insgesamt haben sich die Verfügbarkeit der neuen Wechselrichter Modelle sowie der Gewinn einiger Großprojekte in Deutschland und Spanien positiv auf den Geschäftsverlauf 2021 ausgewirkt. Dieser positive Trend soll 2022 auch durch die Eröffnung weiterer Büros z.B. in Dänemark fortgeführt werden.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Darstellung, Analyse, Beurteilung)

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 stieg um TEUR 67.503 bzw. 192,90 % auf TEUR 102.497.

Die Waren sind nachfragebedingt von TEUR 12.274 auf TEUR 55.693 gestiegen. Zugleich bestehen in Arbeit befindliche Aufträge für einige Projekte in Höhe von TEUR 19.348 gegenüber TEUR 5.030 im Vorjahr.

⁷ Vergleiche: <https://www.pv-magazine.de/2021/12/15/solarpower-europe-photovoltaik-zubau-steigt-2021-um-34-prozent-auf-259-gigawatt-in-europa/>.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich aufgrund der gestiegenen Umsätze um TEUR 5.151 auf TEUR 11.175 erhöht. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen ebenfalls Lieferungen und Leistungen. Beide Positionen sind bedingt durch die erhöhte Geschäftstätigkeit gestiegen.

Die sonstigen Rückstellungen sind um TEUR 4.604 auf TEUR 6.836 angestiegen. Dieses Wachstum entfällt insbesondere auf Rückstellungen für Gewährleistungen und Kundenboni, die sich aufgrund des Umsatzwachstums erhöht haben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 66.641. Diese Verbindlichkeiten resultieren vor allem aus dem Wareneinkauf bei verbundenen Unternehmen. Zur Aufrechterhaltung unserer Zahlungsfähigkeit kreditieren die Gläubigerunternehmen aus unserer Gruppe den Wareneinkauf und rufen diese Verbindlichkeiten nur insoweit ab, als sich keine negativen Auswirkungen auf unsere Zahlungsfähigkeit ergeben. Bis auf Weiteres und bis zum Erreichen einer stabilen Eigenkapitalbasis sind wir von der finanziellen Unterstützung durch unsere verbundenen Unternehmen abhängig.

Die erhaltene Anzahlungen sind zum Jahresende 2021 um TEUR 14.817 auf 16.701 gestiegen und entfallen auf die zum Stichtag noch in Arbeit befindlichen Aufträge.

Das Eigenkapital im Geschäftsjahr beträgt TEUR 8.984.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Berichtsjahr mit TEUR 1.131 negativ (Vorjahr: TEUR 1.671). Dies ist insbesondere bedingt durch den Aufbau des Vorratsbestands und die Erhöhung des Forderungsbestands.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 81,24 % (TEUR 56.991) erhöht; diesbezüglich wird auf II.2. Geschäftsverlauf verwiesen.

Der Rohertrag (Gesamtleistung ./ Materialaufwand) ist um rd. 80 % (TEUR 10.077) gestiegen. Die Rohertragsmarge beträgt 15,9 % nach 16,6 % im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von TEUR 49 auf TEUR 211 erhöht, weil einige Währungskursgewinne und aperiodische Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigung im Geschäftsjahr 2021 vorlagen.

Die Personalaufwendungen haben sich aufgrund von Personaleinstellungen wegen der geplanten Geschäftsausweitung auf TEUR 6.739 erhöht. Für den Markt in Zentraleuropa wurden mehrere Mitarbeiter in Abteilungen wie Service, Marketing, Produktmanagement sowie Logistik, Finanz- und die Personalabteilung eingestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um TEUR 3.711, im Wesentlichen verursacht durch die Aufwendungen für Lizenzen von TEUR 1.277 und den Anstieg der Gewährleistungsaufwendungen um TEUR 1.373, der im Einklang mit den gestiegenen Umsätzen steht.

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2021 beträgt TEUR 5.698 nach einem Jahresüberschuss von TEUR 3.498 im vorangegangenen Geschäftsjahr.

Die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Umsatzrendite, die wir für Unternehmenssteuerungszwecke heranziehen, haben sich im Berichtsjahr gegenläufig verändert. Das Umsatzwachstum hat zu einer Verringerung der Umsatzrendite (Jahresüberschuss/Umsatzerlöse) von 4,99 % im Vorjahr auf 4,48 % im Berichtsjahr geführt.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren werden von der Geschäftsleitung nicht zur Steuerung herangezogen. Die Bereiche Arbeitsschutz, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit, Aus- und Fortbildung sowie Maßnahmen zur Förderung unseres Marktanteils sind aber Bestandteil der täglichen operativen Tätigkeit.

B. Risiko- und Prognose-Berichterstattung (Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken)

I. Prognosebericht

Bis Ende Juni 2022 liegen bereits Umsatzerlöse von nahezu EUR 171 Mio. vor. Das Umsatzziel für SunGrow Deutschland GmbH in 2022 ist EUR 260-290 Mio., welches sich aus dem Projektverkauf sowie aus dem Distributionsbusiness ermittelt. Die Corona-Situation hat bisher nur geringen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und die Umsatzentwicklung in 2022. In unserer Planung gehen wir davon aus, dass im Geschäftsjahr 2022 wiederum ein Jahresüberschuss erwirtschaftet wird, der im mittleren einstelligen Millionenbereich liegen wird, und der die Eigenkapitalbasis weiter verstärkt.

Wechselrichtermodelle der Größe 50kW, 110kW und 250kW sowie der großen 3 MW Zentralwechselrichter Station haben 2021 hauptsächlich zum Umsatz beigetragen. Auch für 2022 wird erwartet, dass diese Modelle einen Großteil des Umsatzes ausmachen werden. Ende 2021 wurden mehrere Projektzuschläge an die SunGrow Deutschland GmbH vergeben. Diese werden in 2022 ausgeliefert.

Strukturelle Änderungen innerhalb SunGrow Deutschland GmbH tragen weiterhin zu einer höheren Prozess-Effizienz bei.

Als Hauptmärkte in 2022 hat sich unsere Gesellschaft auf Deutschland, Polen sowie die skandinavischen Länder fokussiert. Es wird erwartet, dass die SunGrow Deutschland GmbH aufgrund der Internationalisierung deutscher Unternehmen und Kunden weiteres Wachstum außerhalb Deutschlands realisieren kann. Der europäische Markt wird in 2022 voraussichtlich auf insgesamt 35 GW wachsen.⁸

⁸ Vergleiche: <https://www.pv-magazine.de/2021/12/15/solarpower-europe-photovoltaik-zubau-steigt-2021-um-34-prozent-auf-259-gigawatt-in-europa/>

II. Chancen- und Risikobericht

Chancenbericht

Neben dem europäischen Hauptsitz „SunGrow Deutschland GmbH“ existieren teilweise neugegründete Gesellschaften der SunGrow Gruppe in England, Spanien, Italien, Frankreich, Holland, Polen, den Niederlanden und der Türkei. Wir erwarten, dass diese Gesellschaften sich weitgehend etabliert haben und dadurch Positiveffekte für SunGrow Deutschland entstehen, z.B. durch länderübergreifende Aufträge, für die wir die Ausstattung liefern.

Risikobericht

Die folgenden Risiken sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung genannt, d.h. die in der Einschätzung der Geschäftsführung bedeutendsten Risiken werden zuerst dargestellt.

1. Absatzrisiken

Das aktuell größte Risiko für SunGrow Deutschland GmbH stellt die Situation in der Ukraine dar. Die militärische Auseinandersetzung wird höchstwahrscheinlich dazu führen, dass die Preise weiter steigen werden, sowohl für die Komponenten als auch für den Transport. Allerdings ist auch ein positiver Effekt zu erwarten, da die steigenden Energiepreise höchstwahrscheinlich zu einer hohen Nachfrage im Solargeschäft führen werden.

Trotz der weiterhin angespannten Corona Lage wird erwartet, dass dies keine großen Auswirkungen auf das Geschäft von SunGrow Deutschland GmbH haben wird. Insgesamt können die Prognosen und Ziele für 2022 voraussichtlich weitgehend erreicht werden. Die Verschiebung von Projekten aufgrund der aktuellen Situation nach 2023 hat keinen großen Einfluss auf das Erreichen der Umsatzziele von SunGrow Deutschland GmbH im Geschäftsjahr 2022.

Bisher gingen von der Corona-Krise nur geringe Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit aus. Abzuwarten bleibt allerdings, wie sich die Corona-Virus Situation langfristig entwickelt und inwieweit sich durch die gerade wieder in Deutschland und Europa ansteigenden Infektionszahlen möglicherweise negative Auswirkungen auf unsere Kunden und nachfolgend auf uns ergeben.

Die SunGrow Deutschland GmbH ist einer der führenden Anbieter von Wechselrichtern in Europa und darüber hinaus, die zum Betrieb von Solarkraftwerken installiert werden. Das Wettbewerbsumfeld ist geprägt von starkem Wettbewerb und hartem Preiskampf, da auch andere große Anbieter in dem von uns bedienten Marktsegment tätig sind. Von diesem Wettbewerbsumfeld können negative Auswirkungen z.B. in Form von Umsatzeinbußen oder sinkenden Rohermargen auf unser Unternehmen ausgehen.

2. Risiken in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen die flüssigen Mittel und Forderungen sowie auf der Passivseite die Verbindlichkeiten. Da der Wareneinkauf ebenso wie die Beschaffungsgeschäfte nahezu ausschließlich in Euro abgewickelt werden, entfallen entsprechende Währungsrisiken. Währungsrisiken können sich ergeben, weil kundenbezogenen Lieferungen von Wechselrichtern in anderen Währungen - insbesondere USD - fakturiert werden. Vor dem Hintergrund des hohen Forderungsbestands besteht das Risiko, dass größere Beträge aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten der Kunden ausfallen könnten. Generell wirkt eine stabile Kundenstruktur den Forderungsausfallrisiken entgegen. Maßnahmen zur Minimierung der Ausfallrisiken sind Einforderung von Anzahlungen, stringentes Forderungsmanagement, Einzeldurchsichten der fälligen Forderungen sowie die Versicherung von Forderungen gegen Forderungsausfallrisiken. Das maximale Ausfallrisiko begrenzt sich auf die Forderungen und entspricht dem Bilanzansatz dieser Instrumente. Im Falle einer Verschlechterung der Geschäftsentwicklung besteht das Risiko, Verbindlichkeiten nicht oder nicht fristgerecht erfüllen zu können. Um diesem

Risiko entgegenzuwirken, wird die Liquiditätslage der Gesellschaft überwacht um ggf. eintretende Liquiditätsengpässe zu identifizieren und falls notwendig Maßnahmen zu deren Eindämmung zu definieren.

3. Liquiditätsrisiken

Es besteht zwischen dem Hauptlieferanten der Produkte (der SunGrow Power Co. Ltd, Hefei) und unserer Gesellschaft die Übereinkunft, dass die hohen Lieferantenverbindlichkeiten nicht fällig gestellt werden und damit liquiditätswirksam nicht sofort bezahlt werden müssen, da es von der Bestellung bei SunGrow Power Co. Ltd, Hefei, bis zur Begleichung der Kundenrechnung im Schnitt 5-7 Monate dauert. Unsere Gesellschaft ist davon abhängig, dass diese Form der Finanzierung unseres Geschäfts bis Erreichen einer stabilen Eigenkapitalbasis fortgeführt wird. Zur Sicherung der Liquidität unserer Gesellschaft und zur Reduzierung des Liquiditätsrisikos liegt eine harte Patronatserklärung der Muttergesellschaft (SGPS) vor, die eine feste Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2022 hat. Durch die getroffenen Maßnahmen gehen wir davon aus, dass ein die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdendes Risiko nicht vorliegt.

4. Staatliche Regulierungen

Risiken mit Auswirkungen auf unser Geschäft können sich infolge der politischen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Ländern ergeben, in denen Solarparks unter Einsatz unserer Wechselrichter errichtet werden, da die erneuerbaren Energien zum Teil nicht ausreichend von den Regierungen gefördert werden.

5. Beschaffungsrisiken

Aufgrund der globalen Knappheit elektrischer Komponenten sowie von Halbleitern, könnte ein Beschaffungsrisiko entstehen, welches auch zu Lieferengpässen von Wechselrichtern führen kann. Die Kapazitäten von SunGrow Fabriken werden stetig ausgebaut und können auch kurzfristig an mögliche Marktschwankungen angepasst werden. Um die Lieferbereitschaft zu erhöhen, werden die Lagerbestände auch in 2022 kontinuierlich aufgestockt.

Preiszugeständnisse am Absatzmarkt können nur mit zeitlicher Verzögerung durch Verhandlungen der Einkaufspreise mit unseren Zulieferern und zum Teil nicht im vollen Umfang kompensiert werden.

München, den 12. August 2022

Hui Lee, Geschäftsführerin

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software	13.540,00		21
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.493,00		105
		149.033,00	126
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	19.347.656,32		5.030
2. Waren	55.692.778,56		12.274
3. Geleistete Anzahlungen	0,00		291
		75.040.434,88	17.595
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.174.746,67		6.024
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.443.331,10		6.019
3. Sonstige Vermögensgegenstände	431.931,35		647
		24.050.009,12	12.690
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.145.682,92	4.453
		102.236.126,92	34.738
C. Rechnungsabgrenzungsposten		112.151,25	130
		102.497.311,17	34.994

Passiva

	EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25
II. Kapitalrücklage	756.500,00		757
III. Gewinnvortrag (Vorjahr: Verlustvortrag)	2.503.682,79		-994
IV. Jahresüberschuss	5.698.460,08		3.498

	EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr TEUR
		8.983.642,87	3.286
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.225.884,36		1.126
2. Sonstige Rückstellungen	6.835.877,57		2.232
		8.061.761,93	3.358
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.865,79		7
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.700.927,63		1.884
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.806.077,19		1.032
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.640.863,22		24.841
davon gegenüber der Gesellschafterin: EUR 66.634.463,22 (Vorjahr: TEUR 13.760)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	294.172,54		586
davon aus Steuern: EUR 257.281,24 (Vorjahr: TEUR 352)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 15.295,04 (Vorjahr: TEUR 12)			
		85.451.906,37	28.350
		102.497.311,17	34.994

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	EUR	2021 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		127.145.545,72	70.155
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		14.317.490,22	5.030
3. Sonstige betriebliche Erträge		210.969,34	49
davon Erträge aus Währungsumrechnung: EUR 41.337,51 (Vorjahr: TEUR 0)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-115.835.708,52		-61.232
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.302.654,61		-1.543
		-119.138.363,13	-62.775
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.884.680,47		-3.581
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-853.992,50		-565
davon für Altersversorgung: EUR 1.446,36 (Vorjahr: TEUR 2)			
		-6.738.672,97	-4.146
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-156.180,93	-75
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.135.930,42	-3.425
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 77)			
		8.504.857,83	4.813
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,60	0
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-6.918,00	0
davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.799.099,74	-1.307
11. Ergebnis nach Steuern		5.698.840,69	3.506
12. Sonstige Steuern		-380,61	-8
13. Jahresüberschuss		5.698.460,08	3.498

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Firma SunGrow Deutschland GmbH hat ihren Sitz in der Balanstr. 55-59, 81541 München. Die Firma ist eingetragen beim Registergericht München unter der Nummer HRB 194275.

B. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, nach den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB.

Die Finanzierung des operativen Geschäfts erfolgt primär über eingeräumte Lieferantenkredite einer Muttergesellschaft. Wie in Abschnitt B. II Chancen- und Risikobericht im Lagebericht dargestellt ist, ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit davon abhängig, dass die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen kreditiert werden. Insbesondere auch aufgrund der vom Mutterunternehmen gegebenen „harten“ Patronatserklärung besteht insoweit derzeit aber kein die Unternehmensfortführung gefährdendes Risiko. Der Jahresabschluss wurde daher unverändert unter Zugrundelegung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

C. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

I. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Aufstellungs-, Ansatzvorschriften der §§ 246 bis 256a HGB sowie der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) aufgestellt. Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der § 266 HGB und § 275 HGB sowie § 42 GmbHG Anwendung.

Die Zugänge zu den Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei der Folgebewertung wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des abnutzbaren Sachanlagevermögens vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 800,00 € werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Waren wurden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag angesetzt.

Unfertige Leistungen werden zu ihren Herstellungskosten bewertet. Dabei werden die Materialkosten und Fertigungskosten sowie angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten eingerechnet. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Sie haben eine Fristigkeit von weniger als einem Jahr. Unterjährig werden Geschäftsvorfälle in fremden Währungen mit dem jeweils aktuellen Kurs umgerechnet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt. Bankkonten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach sind.

Die Steuerrückstellungen sind in Höhe ihres Erfüllungsbetrages dotiert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Für von der Gesellschaft zu tragende Gewährleistungen in Form von Reparaturen an Wechselrichtern wird eine Gewährleistungsrückstellung gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt. Da die Restlaufzeit von Rückstellungen am Bilanzstichtag nicht mehr als ein Jahr betrug, erfolgte keine Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen vollumfänglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Wie in Abschnitt B. II Chancen- und Risikobericht im Lagebericht dargestellt ist, ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit davon abhängig, dass die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen kreditiert werden.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden, sofern vorhanden, saldiert ausgewiesen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragssteuersatzes der Gesellschaft. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und beträgt aktuell 33,0 %.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Soweit sich ein Überhang an aktiven Unterschiedsbeträgen ergibt, unterbleibt eine Aktivierung aktiver latenter Steuern in Ausübung des bestehenden Ansatzwahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB.

II. Weitere Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr wird in einem gesonderten Anlagengitter als Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Forderungen und Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten 171 T€ (Vorjahr: 139 T€) Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die verbleibenden Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind ausschließlich kurzfristig.

3. Eigenkapital

Bilanzgewinn 1.1.2021	2.503.682,79 €
Jahresüberschuss 2021	5.698.460,08 €

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 8.202 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen wurden gebildet für:

	01.01.2021	Verbrauch/ Auflösung	Zuführung	31.12.2021
	€	€	€	€
Rückstellung für Gewährleistung	605.483,70	0,00	1.900.000,00	2.505.483,70
Rückvergütungen an Kunden	800.000,00	800.000,00	1.810.000,00	1.810.000,00
Markennutzung	0,00	0,00	1.277.000,00	1.277.000,00
Rückstellungen für Personal	528.109,00	394.903,00	787.256,52	920.462,52
übrige sonstige Rückstellungen	298.221,00	297.221,00	321.931,35	322.931,35
	2.231.813,70	1.492.124,00	6.096.187,87	6.835.877,57

5. Verbindlichkeitsspiegel

Die Fristigkeit und Besicherung wird im nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel dargestellt:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum		Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr durch Pfandrechte als 5 J. (Gesamtbetrag)		ges. (Gesamtbetrag)
	31.12.2021	Restlaufzeit 1 Jahr		(Gesamtbetrag)	(Gesamtbetrag)	
	€	€	€	€	€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.866	9.866	0	0	0	
(Vorjahr)	(6.613)	(6.613)	(0)	(0)	(0)	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	16.700.928	16.700.928	0	0	0	
(Vorjahr)	(1.884.396)	(1.884.396)	(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.806.077	1.806.077	0	0	0	
(Vorjahr)	(1.032.684)	(1.032.684)	(0)	(0)	(0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	66.640.863	66.640.863	0	0	0	
(Vorjahr)	(24.840.937)	(24.840.937)	(0)	(0)	(0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	294.172	294.172	0	0	0	
(Vorjahr)	(586.162)	(586.162)	(0)	(0)	(0)	
Gesamt	85.451.906	85.451.906	0	0	0	
(Ges. Vorjahr)	(28.350.792)	(28.350.792)	(0)	(0)	(0)	

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Umsätze sind als Nettobeträge gebucht und unterliegen dem Umsatzsteuer-Regelsteuersatz.

Die Umsatzerlöse betreffen den Handel mit Wechselrichtern. Die Umsätze verteilen sich geographisch mit rd. 44 % auf das Inland, mit rd. 51 % auf das übrige Europa und mit rd. 5 % auf Drittländer.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 146 T€ (Vorjahr 44 T€) aus der Auflösung von Rückstellungen (46 T€; Vorjahr: 44 T€) sowie von Einzelwertberichtigungen (100 T€; Vorjahr: 0 T€) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Höhe von 2.388 T€ Aufwendungen für Gewährleistungen (im Wesentlichen Zuführung der Gewährleistungsrückstellung) und erstmalig Aufwendungen aus der Nutzung eines Markenrechts in Höhe von 1.277 T€ enthalten.

Der Steueraufwand aus den Ertragssteuern ergibt sich im Wesentlichen aus Steuern des laufenden Geschäftsjahres.

E. Sonstige Pflichtangaben

I. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 71 (Vorjahr: 48) Mitarbeiter (26 Frauen, 45 Männer)

II. Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer war im Berichtsjahr bestellt:

Hui Lee, Sales Director, SunGrow Power Supply Co., Ltd., Hefei/ VR China

Die Angabe über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

III. Konzernzugehörigkeit

Die SunGrow Deutschland GmbH ist in den Konzernabschluss ihrer Muttergesellschaft, der SunGrow Power Supply Co., Ltd. in Hefei (VR China), die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, einbezogen. Am Sitz der Muttergesellschaft ist auch der Konzernabschluss offengelegt und erhältlich.

IV. Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
	T€	T€	T€
aus Mietverträgen	523	1.081	6
aus begonnenen Investitionsvorhaben	0	0	0
Summe	523	1.081	6

V. Abschlussprüferhonorar

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers wurden im Geschäftsjahr 2021 Honorare von 50 T€ erfasst.

VI. Nachtragsberichterstattung

Während als Folge der im Frühjahr 2020 ausgebrochenen Coronavirus-Pandemie die globale und auch die deutsche Konjunktur signifikant eingebrochen sind und sich die Folgen für die Konjunktur des Gesamtjahres kaum vorhersagen lassen, sind wesentliche negative Auswirkungen für die Geschäftstätigkeit der SunGrow Deutschland GmbH bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Abschlusses ausgeblieben. Die bisherigen Umsatzprognosen für das Gesamtjahr 2022 können aus Sicht der Geschäftsführung zum jetzigen Zeitpunkt im Wesentlichen beibehalten werden.

Die Auswirkungen des Ukraine Krieges auf die Gesellschaft sind derzeit überschaubar. Die zukünftige Entwicklung und damit einhergehende Auswirkungen bleiben abzuwarten.

Ansonsten sind keine nennenswerten Sachverhalte nach dem Abschlussstichtag bekannt geworden.

Festgestellt am:

München, den 12. August 2022

SunGrow Deutschland GmbH

vertreten durch:

Hui Lee

Aufgliederung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2021

	Vortrag	Anschaffungskosten		31.12.2021
		Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	56.212,48	0,00	0,00	56.212,48
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	303.908,19	179.119,93	40.963,69	442.064,43
	360.120,67	179.119,93	40.963,69	498.276,91

	Vortrag	Abschreibungen		31.12.2021
		Zugänge	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	35.257,48	7.415,00	0,00	42.672,48
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.763,19	148.765,93	40.957,69	306.571,43
	234.020,67	156.180,93	40.957,69	349.243,91

	Buchwerte	
	31.12.2021	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	13.540,00	20.955,00
II. Sachanlagen		

	Buchwerte	
	31.12.2021	Vorjahr
	EUR	EUR
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.493,00	105.145,00
	149.033,00	126.100,00

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SunGrow Deutschland GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SunGrow Deutschland GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SunGrow Deutschland GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten -falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und

werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 12. August 2022

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Robert Aumann, Wirtschaftsprüfer
Simone Hüper, Wirtschaftsprüferin